

Wirtschaftspolitische Denker

Schulungswoche für SA-Führer — Minister Lent sprach durch erfahrene Männer aus Partei, Staat und Wirtschaft soll die SA-Führerschaft zu wirtschaftspolitischen Denkern erziehen werden. Dieses Gedankengut wird dann weitergetragen und in den Einheiten verwurzelt. Mit diesem Ziel wurde in Warmbad-Bollenheim von der Gebietsführung Sachsen der SA im Einvernehmen mit dem Sächsischen Ministerium für Wirtschaft und Arbeit das erste sächsische Schulungs-Lager des Wirtschafts- und Sozialpolitischen Erziehungswertes durchgeführt.

Ein Vortrag des Wirtschaftsministers und Landwirtschaftsberaters Lent vor den fünfzig ausgewählten SA-Führern bildete wohl den Höhepunkt dieser Tage. Minister Lent umriß den nationalsozialistischen Aufbau seit der Machtübernahme, als wir einem Herr von über sieben Millionen Arbeitlosen gegenüberstanden. Als vorrangigste Aufgaben des zweiten Vierjahresplanes stellte er die Garantierung der bisherigen wirtschaftlichen Erfolge und die erneuten Anstrengungen Deutschlands, mehr und mehr von der übrigen Welt unabhängig zu werden, besonders heraus.

Besondere Beachtung fand die Entwicklung der Produktionsstätten für Getreide, die ja auf die Initiatives des Reichshauptamtes Rauschmann und des Wirtschaftsministers Lent zurückzuführen sind.

Gerade mit diesem Beispiel wurde den Teilnehmern klar vor Augen geführt, daß die Wirtschaft der politischen Führung bedarf, daß das eigentliche Geheimnis der wirtschaftlichen Erfolge seit der Machtübernahme mit darin beruht, daß unsere Wirtschaft von Praktikern geleitet wird, die zugleich Politiker und Kämpfer sind.

Das unterrichtliche Gebietsführer Rödel, als er ausführte, daß die SA-Führer in Staatsminister Lent einen politischen Menschen gehört hätten, der zugleich in umfassender Weise praktisches Können vermittelt habe. Damit dankte der Gebietsführer für das außerordentliche Vertrauen und Verständnis, das der Minister der sozial- und wirtschaftspolitischen Erziehung der SA entgegenbringt.

Tag der Wehrmacht — Tag des Volkes

Eine große Opfergemeinschaft

Tag der Wehrmacht! Einer großen Opfergemeinschaft gleich, marschierte das deutsche Volk in die Kasernen. Jeder trug die Selbstaufopferung, die von alten Soldaten, Militärliefern der verschiedenen Gliederungen der Partei, hier und dort bei den Klängen der werdenden Nationalhymne verfaßt wurden. Der Aufruf des Kommandierenden Generals des IV. Armeekorps und Befehlshabers im Wehrkreis IV, General der Infanterie von Schwebler, den Willen aller Wehrmachtsangehörigen zu einjähriger Freudigkeit, opferbereiter Kameradschaft zu bekunden und die enge Verbundenheit zwischen Volk und Wehrmacht noch fester zu gestalten, fand seine schönste Erfüllung. Und Wehrmacht war der Wille zu dem Erleben. Stolz zeigte der Soldat seinem Kameraden in Zivil die ganze Schönheit des Soldatentums, zugleich aber auch die Höhe der Leistungen, die jede Waffengattung verlangt.

Die Veranstaltungen in Dresden

Das Wesen der Infanterie als Fußtruppe, Motor und Pferd im Dienst der Infanterie waren der Inhalt der Veranstaltungen und Sonderveranstaltungen beim III. 10. Ebenso bei der Kriegsschule, die in ihrer Heilanstalt noch mit trefflichen reitlichen und pferdepolitischen Veranstaltungen aufwartete. Das III. 10. 4 zeigte ein phantastisches Programm mit Geschützparaden und vorzügliche reitliche Darbietungen beim Pilot-Regiment 28 fanden die traifahrtspolitischen Vorführungen und ein geschichtsmäßiges Plakatzeichnen die Bewunderungen der Tausende, während das Luftnachrichten-Regiment 1 (Rohde) mit der Nachrichtenabteilung 4 weiterte, die hochentwickelte Nachrichtenarbeit zu veranschaulichen. Darüber hinaus war überall mit Kleinflugzeugen, mit Militärflugzeugen und Flugvorführungen u. a. m. für Unterhaltung gesorgt. Ein Sonderprogramm und Sonderkempel gab es beim III. 10. überall das Eintopfen, das sich die Jugendtende mit Begehr munden ließen.

Pflichtjahrmädel an die Front!

Erfassung der letzten Arbeitskräftereserven auch in Sachsen — Der Präsident des Landesarbeitsamtes Sachsen teilt mit: Der Monat Februar 1939 brachte weiteren starken Bedarf an Kräften, insbesondere auch in den nicht witterungsabhängigen Wirtschaftszweigen. Im allgemeinen tritt immer stärker die Verknappung der sächsischen Wirtschaft nach Wegfall der Grenzlandbevölkerung Sachsens hervor. Dadurch verschärfte sich die ohnehin vorhandene Kräfteverknappung weiter. Da voll geeignete Kräfte meist nicht zu erlangen waren, wurde der Anwerbung und Umschulung der noch vorhandenen arbeitslosen Kräfte immer härtere Beachtung zugewendet. Berufsausbildung und Selbständige mit ungenügender Erziehungslage fanden zweckmäßigeren Einsatz. Auch der überbezügliche Kräfteausgleich wurde verstärkt herangezogen und führte dazu, daß vereinzelt noch dringende Kräfte in anderen Bezirken gutes Unterkommen finden konnten.

Erziehungsweltliche Seite sah auch die Pflichtjahrmädel an die Front immer härter durch, wenn auch die Notwendigkeit, das Pflichtjahr in der Landwirtschaft zu verbringen, noch nicht überall erkannt wurde. Diese Notwendigkeit ergibt sich aber in immer stärkerer Maße aus dem besorgniserregenden Kräfte-mangel in den landwirtschaftlichen Betrieben. Berufstätiger und rascher Einsatz von Pflichtjahrmädeln, vor allem zur Entlastung der mit Arbeit überlasteten Landfrauen, ist zur weiteren Sicherstellung der Nahrungsmittelherstellung geboten. Demnach müssen alle persönlichen Bedenken zurücktreten. Solche Bedenken sind auch unnützlich, da sowohl die Pflichtjahrmädel als auch die körperliche Eignung der Pflichtjahrmädel eingehend geprüft werden.

Im übrigen fand die Zahl der noch Arbeitslosen im Februar um 14.434. Damit ergibt sich eine gegenüber dem Vorjahr um 90.457 Personen geringere Arbeitslosenanzahl. An der Wohnahme im Februar waren die männlichen Kräfte mit 13.447 am stärksten vertreten.

Berufserziehung und Betriebsführung

Leistungsförderung der Stenotypistinnen

Vom 26. März bis 6. April 1939 findet in der Landesschule für Stenotypistinnen in Augustsburg wieder ein Lehrgang für Stenotypistinnen statt. Die Deutsche Stenographenschule hat in ihrer Reichszeitung diese Lehrgänge ausführlich behandelt und festgestellt, daß der Wert dieser Berufserziehungsmöglichkeit in einer außerordentlichen Leistungssteigerung besteht. Der Mangel an gut geschulten, wirklich leistungsfähigen Stenotypistinnen stellt an die einzelne immer größere Anforderungen und macht eine Leistungssteigerung nötig. Es kann deshalb den Betrieben nur empfohlen werden, ihre Stenotypistinnen zu diesem Lehrgang zu entsenden, denn jede Leistungssteigerung, die im Endzweck für die Volksgemeinschaft erreicht wird, dient ja zunächst auch unmittelbar dem Betrieb. Anmeldungen sind umgehend an die Gauverwaltung der DSA in Dresden zu richten.

Erkenntnis Prüfung in englischer Kurzschrift

An der kürzlich abgeschlossenen Geschäftskennzeichnungsprüfung der Industrie- und Handelskammer Dresden nahmen 101 Prüflinge teil. Es wurde in den Geschäftskennzeichnungen von 150 bis 200 Zeichen in der Minute geschrieben. Gegenüber den Prüfungen war ein recht beachtlicher Leistungsfortschritt festzustellen. 67 Teilnehmer bekamen die schwere Prüfung und erwarben sich damit das Prüfungszertifikat. Erstmals fand auch eine Geschäftskennzeichnungsprüfung in englischer Kurzschrift statt, an der sich sechs fremdsprachliche Korrespondenten und Stenotypistinnen beteiligten. Erfreulich ist, daß trotz kürzester Bewertung zwei Arbeiter der Gruppe 120 Zeichen als bestanden gewertet werden konnten.

Leipziger von einer Lawine getötet

Aus Werdau in Vornberg wird gemeldet: Der 18 Jahre alte Hilfsarbeiter Wilhelm Surde aus Leipzig wurde auf der Alexen-Straße von einer Lawine erschlagen und verschüttet. Obgleich am selben Tage vom Arbeitslager Raug und vom dem Lager Alexen je eine Rettungsmannschaft abging, war es wegen der herrschenden großen Lawinengefahr zunächst unmöglich, an die Unfallstelle zu gelangen. Der Verunglückte konnte erst tags darauf tot geborgen werden.

Pferdezüchtervereinigung Wilsdruff Streckenzugleistungsprüfung

Mittwoch, den 29. März. Der Leiter.

Grundstück

in Wilsdruff mit kaufbarem Garten per 1. Juli zu kaufen gesucht. Barzahlung, Sonst auch 4-Zimmer-Wohnung mit Gartenbenutzung. Angebote unter A. G. 36/676 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Was bringt die Einkommensteuer Neues?

Was ist abzugfähig — was anzuzeigen und welche Betrag hoben Sie sich der Einkommensteuerbelastung zu entziehen?

Hundert von Fragen tunen jetzt auf. Die richtige Antwort finden Sie — mag die Frage noch so schwierig sein — auf alle Fälle in dem „Wirtschaftlichen Kurztabelle“, die zuverlässige Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht.

Kostenlos

wollen wir Ihnen unsere Werbekasse mit Material für die neue Einkommensteuererklärung schicken. Senden Sie nur das Gutschein ein.

Gutschein

An den Rudolf Lorenz Verlag, Berlin-Charlottenburg 2, Berliner Straße 41/43.

Delern Sie kostenlos und vollkommen unverbindlich Ihre Werbekasse mit Material für die neue Einkommensteuererklärung und 4 Wochen lang unbedenklich die „Wirtschaftlichen Kurztabelle“.

Alle Familien-Drucksachen fertigt schnell und preiswert an die Druckerei ds. Bl.

Zu SARRASANI gehen.
heißt **2 Welten** sehen!
Ab 16. März zum **Abschied:**
die phantastischste **Feuer- und Wasser-**
Revue-Pantomime
Eine Nacht in Barcelona
ein Aufgebot von Menschen und Tieren, wie es Dresden und ganz Sachsen noch nie gesehen
Mein Dank
besteht nicht nur allein in der Leistung der Pantomime, sondern auch aus dem **Programm der Attraktionen**
die Dresden und Sachsen noch nicht gesehen haben
DAS sei mein DANK an SACHSEN!
Tägl. 20 Uhr: Mittwochs, Donnerstags, Freitags, Sonntags u. Sonntags: je 2 Vorstellungen 15 und 20 Uhr
Zirkus-Ruf: 56948 und 56949

Gauamtsleiter Büttner in Prag

Schüler an Schüler mit der Wehrmacht ist das Betreuungsamt der Wehrmacht der NSDAP in vollem Umfang in Aktion getreten. Der Leiter des Amtes für Volkswohlfahrt Gau Sachsen, Gauamtsleiter Büttner, hat sich mit einer Anzahl seiner Mitarbeiter nach Prag begeben, um von dort aus auch die Werbung für 1939 durchgeführt werden.

Schneeglätte und Eis

Der Straßenwetterdienst

Der Straßenwetterdienst Sachsen meldet am Sonntag Reichsautobahnen: Durchweg noch bis zu 50 Prozent Schneefahrt und schlechtere Schneedecke mit Schneeglätte. Berste mehr durch Spurrinnen erschwert. Straßensaubermittel noch Schneeflocken unbedingt erforderlich. Reichsstraßen und Straßen im Sauerland: Im Sauerland vereinzelt noch Schneeflocken, sonst Berste kaum zu hindern. Im Gebirge meistens Schneefahrt und schlechtere Schneedecke, sonst Schneefahrt auf feiner Schneehaut, auch auf Glatteis. Stellenweise leichter Schneefall. Straße Nr. 17 von Altenberg bis Teplitz. Nr. 9 von Annaberg nach Oberwiesenthal und Nr. 93 von Schneeberg nach Joachimsthal unbedingt Schneeflocken erforderlich. Straßen werden geräumt und gesenkt.

Kind mit der Kohlenhaufel erlösgen

In Niederwürschitz bei Chemnitz verfuhrte der dreijährige Sohn eines Arbeiterpaars, sein zwei Jahre altes Geschwändchen und sich selbst mit Kohlenhaufel zu vergiften. Als er den Kohlenhaufel geöffnet hatte, wurde er von seiner Ehefrau überrascht. Darauf wollte er die Frau erwürgen, was ihm durch die heftige Gegenwehr der Frau aber nicht gelang. Endlich schlug er mit einer schmelzbleisernen Kohlenhaufel auf sie ein und verletzte sie durch mehrere Schläge auf den Hinterkopf. Frau Ullig konnte aber trotzdem aus der Wohnung flüchten. Der Täter verfuhrte dann die Wohnung aus und stürzte sich in den Bett liegendes Kind durch heftige Schläge auf die Kohlenhaufel auf den Kopf. Nach der unglücklichen Tat versuchte Ullig, sich die Pulsadern am linken Handgelenk zu durchschneiden und sprang schließlich aus dem Fenster seiner im ersten Stockwerk gelegenen Wohnung. Ullig wurde im Krankenhaus gebracht. Der Grund zur Tat dürfte in unglücklicher Eifersucht und Zwistigkeiten in der Familie zu suchen sein.

Regelmäßige Mahlzeiten.

Ordnung ist lebenswichtig.

Es ist nicht nur wichtig, die Mahlzeiten so oft einzunehmen, wie man sie für die gegebenen Lebens- und Leistungsverhältnisse benötigt, sondern vor allen Dingen ist eine regelmäßige Ordnung vorzuziehen. Nicht nur die Menge und die Güte des Essens sollte bei den einzelnen Mahlzeiten geregelt und regelmäßig sein, sondern vor allen Dingen auch die Zeit. Unser Magen und unser ganzer Körper sind bei regelmäßiger Lebensweise, die für sie eine Lebensnotwendigkeit ist, an die Essenszeiten gewöhnt. Deshalb tut man gut daran, so weit wie möglich einzuhalten. Die Speisen werden dann mit mehr Appetit gegessen, sie bekommen besser, werden besser aufgenommen, und das Allgemeinbefinden hebt sich. Unter diesen physiologischen Gründen sind auch psychologische Gründe maßgebend. Die geregelten Essenszeiten ergeben zu Pünktlichkeit und Ordnung, und das bedeutet für die Hausfrau eine sehr große Erleichterung. Für die Kinder aber ist es eine Erziehung, die ihnen das ganze Leben lang zugute kommt.

Börse — Handel — Wirtschaft

Meißner Getreide- und Landesproduktenpreise am 18. März 1939.

Heute geoblate Preise: Weizen, 75/77 Kilo, effektiv, März-Getreidepreis 10,30; Roggen, 70/72 Kilo, effektiv, März-Getreidepreis 9,50; Gerste, Heilig —; Gerste, Heilig 8,80; Hafer, neu 10,45; Getreidepreis 8,35; Mais, ungeteilt Ware 8,80; Mais, inländ. Erzeuger-Getreidepreis 10; Raps, trocken —; Rapsöl (alt) 8,34 bis 7,24; Weizenheu neu 2,70—3,20; Stroh (Weizen- u. Roggen-) 1,40—1,50; (Tropf-) 1,50—1,60; Weizenmehl, Topf 8,12; Roggenmehl Topf 8,15; Weizenmehl, 12,50; Weizenmehl 6,67—6,77; Speisefarfeinweiß und rote Erz-Getreidepreis 2,70; do. gelbe 3,00; Kartoffelknollen 9,30; Landeier, gefr., Marktpreis 1 Stück 0,10; Butter, Marktpreis, 1/2-kg-Stück 0,76—0,80. Feinste Ware über Notiz. Stimmung: Ruhig.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten

Verantwortlicher: Hermann Salla, Wilsdruff, (auch für den Vertrieb für den gesamten Vertrieb einschließlich Wilsdruff) Verantwortlicher: Hermann Salla, Wilsdruff, (auch für den Vertrieb für den gesamten Vertrieb einschließlich Wilsdruff) Druck und Verlag: Buchdruckerei Tribner & Söhne, Wilsdruff, D. R. G. 1939, 1545. — Zur Zeit in Vertikale Nr. 2 1545

Beim Springen unseres lieben Kindes
Werner
sind uns zahlreiche Beweise innigster Anteilnahme entgegengebracht worden, für die wir hierdurch
herzlich danken.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Richter für die trefflichen Worte am Grabe.
Wilsdruff, 20. März 1939.
Familie Otto Krebs.

M'CORMICK
Schlepper F-12-G
Vorder- und Hinterräder verstellbar.
Die vielseitige Zug- und Antriebsmaschine für kleinere und mittlere Betriebe. Für Großbetriebe der wirtschaftliche Zusatzschlepper für leichtere Arbeiten.
Drehzahl 800/min

Ernst Krätzer, Sora

Telefon Wilsdruff 354

Leupin-Creme u. Seife seit 25 Jahren bewährt bei Picket
Gesichtsausschlag
Hautjucken, Ekzem, Wundsein usw.
Drogerie Paul Kletzsch

Über ja!
Neue Geschäftsfreunde sind immer zu finden, Sie müssen nur richtig werben! In dieser Zeitung Das ist richtig!

Alte Silbermünzen
Alten Gold- und Silberschmuck kaufen
Goldschmiedemeister Herrnsdorf & Söhne
Dresden A, Wilsdruffer Str. 14, II.
II. 65222

Großes Lager in
Gold- und Silberwaren
Konfirmations-Geschenke